

Medieneinladung, 31. Oktober 2018

**Einstein Lectures 2018:
Nobelpreisträger Barry Barish zum direkten Nachweis von Gravitationswellen**

Barry Barish wurde 2017 der Physik-Nobelpreis für den erstmaligen direkten Nachweis von Gravitationswellen verliehen. An den Einstein Lectures 2018 spricht er darüber, was Gravitationswellen mit Albert Einstein zu tun haben, wie man sie nachweisen kann und was sie für die Wissenschaft in Zukunft bedeuten werden.

Die Universität Bern und die Albert Einstein-Gesellschaft laden Sie herzlich zu den diesjährigen Einstein Lectures mit dem Physik-Nobelpreisträger Barry Barish ein:

Montag, 12. November, 19.30 Uhr – **From Einstein to Gravitational Waves**

Dienstag, 13. November, 17.15 Uhr – **Gravitational Waves: Detectors and Detection**

Mittwoch, 14. November, 19.30 Uhr – **Gravitational Waves and a Future News Science**

Die Vorträge finden im Hauptgebäude der Universität Bern statt: Hochschulstrasse 4, 3012 Bern, Aula (2. Stock). Sie sind öffentlich und kostenlos. Vortragsprache ist Englisch.

Barry Barish und seinem Team ist gelungen, was selbst Albert Einstein für unmöglich hielt: Sie haben Gravitationswellen direkt nachgewiesen. Diese von Einstein vorausgesagten Schwingungen des leeren Raumes selbst entstehen beispielsweise, wenn sich zwei Schwarze Löcher so nahe kommen, dass sie miteinander verschmelzen. Die Schwingungen breiten sich im Universum mit Lichtgeschwindigkeit in alle Richtungen aus, schwächen sich aber stark ab, bis sie auf der Erde eintreffen.

Mit dem extrem sensitiven Detektor am Laser-Interferometer Gravitationswellen-Observatorium (LIGO) gelang es im Jahr 2015 erstmals, Gravitationswellen direkt nachzuweisen. Der 82-jährige Barry Barish vom California Institute of Technology (Caltech) ist Mitgründer der LIGO-Kollaboration und war jahrelang ihr wissenschaftlicher Leiter. 2017 wurde ihm und seinen Kollegen Kip Thorne und Rainer Weiss der Nobelpreis für Physik für «entscheidende Beiträge zum LIGO-Detektor und die Beobachtung von Gravitationswellen» verliehen.

An den Einstein Lectures 2018 haben Sie die Möglichkeit, einen herausragenden Wissenschaftler persönlich zu erleben, und aus erster Hand zu erfahren, wie die bahnbrechende Entdeckung der Gravitationswellen abgelaufen ist.

Die Angaben zu den Kontaktpersonen sehen Sie auf der nächsten Seite.

Über die Einstein Lectures

Im Andenken an das Werk von Albert Einstein widmen sich die Einstein Lectures der Universität Bern und der Albert Einstein Gesellschaft abwechselnd Themen aus der Philosophie, Mathematik sowie der Physik und Astronomie. Sie finden seit 2009 jährlich statt.

Weitere Informationen finden Sie im Anhang und unter <http://www.einsteinlectures.unibe.ch/>

Für **Interviewanfragen** wenden Sie sich bitte an Ivo Schmucki (Media Relations), für inhaltliche Auskünfte an Prof. Dr. Uwe-Jens Wiese (Institut für Theoretische Physik).

Inhaltliche Auskünfte:

Prof. Dr. Uwe-Jens Wiese

Institut für Theoretische Physik, Universität Bern

Tel. +41 31 631 86 31 (Sekretariat) / +41 31 631 85 04 (Direkt)

wiese@itp.unibe.ch

Interviewanfragen:

Ivo Schmucki

Media Relations, Universität Bern

Tel. +41 31 631 51 08 oder +41 31 631 41 42

medien@unibe.ch